

**Urteil des Gerichts vom 13. April 2011 — Air France/
HABM (Form eines Parallelogramms)**

(Rechtssache T-159/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung einer Gemeinschaftsbildmarke in Form eines Parallelogramms — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2011/C 160/34)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Société Air France (Roissy-en-France, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin A. Grolée)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 27. Januar 2010 (Sache R 1018/2009-2) über die Anmeldung eines Zeichens in Form eines Parallelogramms als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Société Air France trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 161 vom 19.6.2010.

**Urteil des Gerichts vom 13. April 2011 — Zitro IP/HABM
— Show Ball Informática (BINGO SHOWALL)**

(Rechtssache T-179/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke BINGO SHOWALL — Ältere Gemeinschaftsbildmarke SHOW BALL — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Ähnlichkeit der Zeichen — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2011/C 160/35)

Verfahrenssprache: Spanisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Zitro IP Sàrl (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. Canela Giménez)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: J. Crespo Carrillo)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Show Ball Informática Ltda (São Paulo, Brasilien)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Februar 2010 (Sache R 666/2009-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Zito IP Sàrl und der Show Ball Informática Ltda

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Zitro IP Sàrl trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 161 vom 19.6.2010.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 18. März 2011
— Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband/
Kommission**

(Rechtssache T-457/09 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Genehmigung einer staatlichen Beihilfe zur Umstrukturierung einer Bank — Aufgabe eines Geschäftszweigs als Kompensationsleistung — Dringlichkeit — Interessenabwägung)

(2011/C 160/36)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Antragsteller: Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband (Münster, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Rosenfeld und I. Liebach)

Antragsgegnerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Flynn, B. Martenczuk und T. Maxian Rusche)

Gegenstand

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs von Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit den Ziff. 5.4, 5.7 und 6.7 des Anhangs der Entscheidung K(2009) 3900 endgültig korr. der Kommission vom 12. Mai 2009 über die staatliche Beihilfe C-43/2008 (ex N 390/2008), die Deutschland zur Umstrukturierung der WestLB AG gewähren will, in Verbindung mit dem Beschluss C(2010) 9525 final der Kommission vom 21. Dezember 2010, Staatliche Beihilfen MC 8/2009 und C-43/2009 — Deutschland — WestLB Veräußerungen, soweit sich daraus die Verpflichtung zur Einstellung des Neugeschäfts der Westdeutsche Immobilienbank AG nach dem 15. Februar 2011 ergibt

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Der Beschluss vom 31. Januar 2011, Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband/Kommission (T-457/09 R), wird aufgehoben.